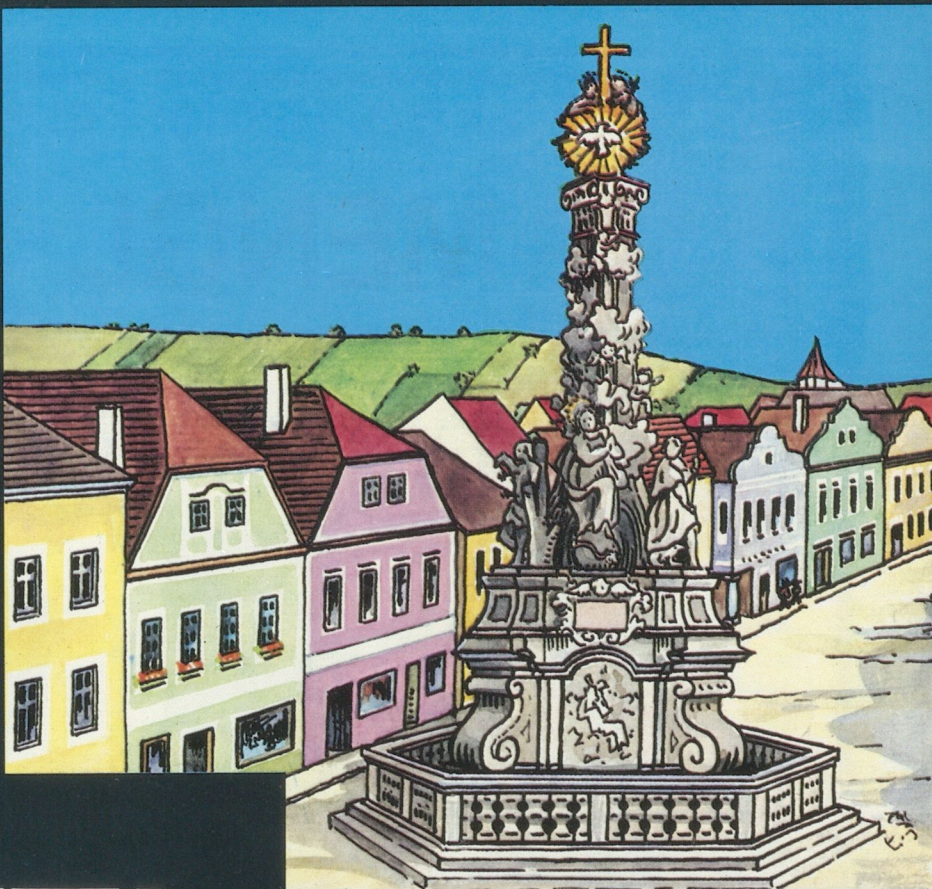
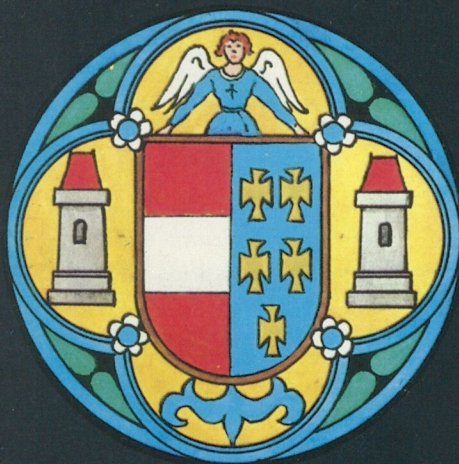


An einen Haushalt
P. b. b.

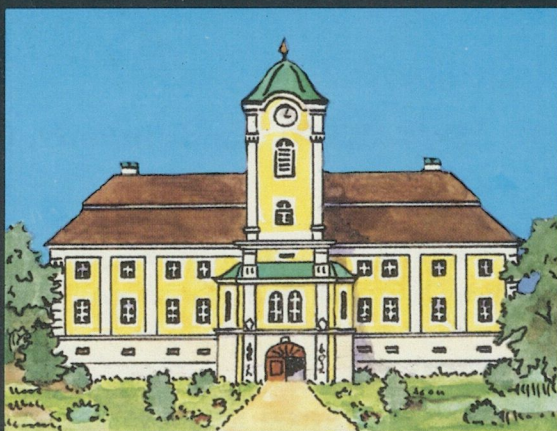
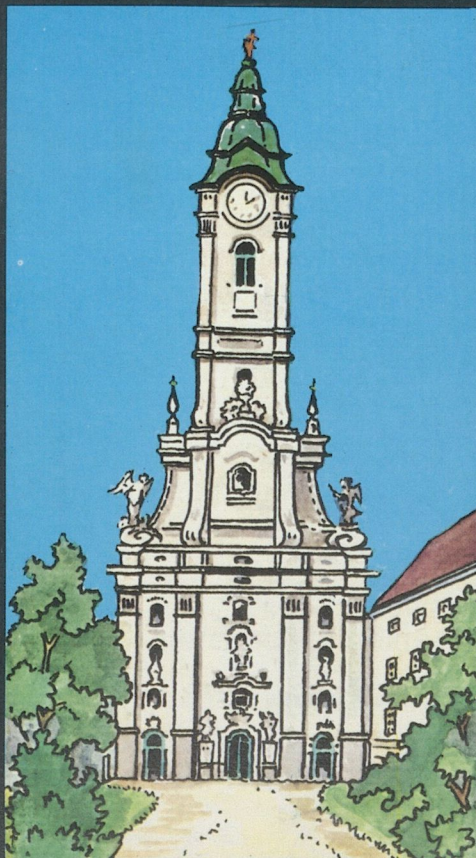
Nr. 2/1978

Erscheinungsort u. Verlagspostamt 3910 Zwettl



ZWETTl HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS





Elektro, Radio, Fernsehen

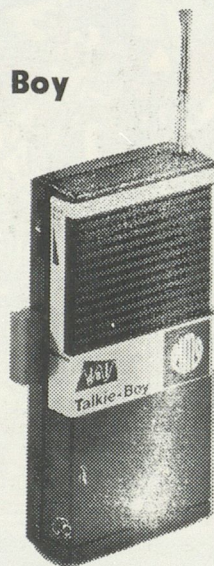
Ing. **MENGL** GesmbH

3910 ZWETTL

Landstraße 41

0 28 22 / 24 71

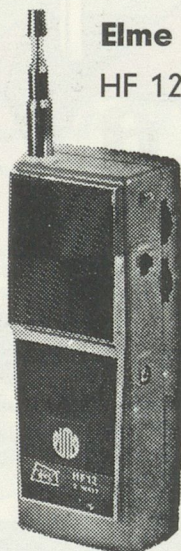
Talkie Boy



445.—

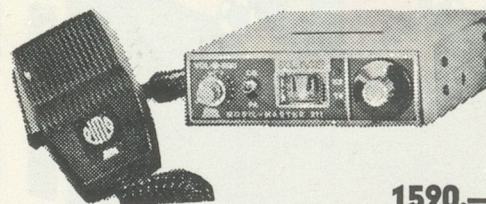
Elme CB-Funk

HF 12



990.—

Mobilmaster 311



1590.—

Raiffeisenkasse ZWETTL

3910 ZWETTL, Landstraße 29, Telefon 0 28 22 / 23 31, 23 32

mit 10 Zweigstellen in Friedersbach, Grafenschlag, Groß Globnitz, Groß Göttfritz, Jagenbach, Marbach am Wald, Oberstrahlbach, Rudmanns, Schloß Rosenau und Waldhausen

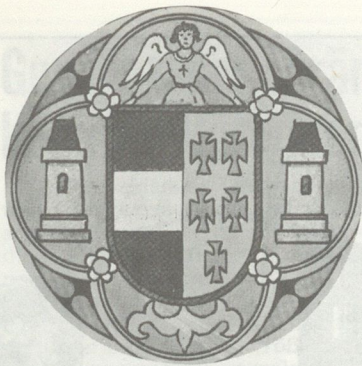
WIR SPAREN ALLE BEI RAIFFEISEN !



Das hat viele Gründe:
jeder hat eine andere Sparform —
jeder hat seinen persönlichen Grund dafür.

Aber eines ist uns allen gemeinsam:
nirgendwo sonst werden wir so persönlich beraten.

RAIFFEISEN-SPARWOCHE 23. — 31. Oktober 1978



Handelsakademie und Handelsschule - Baubeginn

Am 24. Juni 1978 fand in Anwesenheit zahlreicher Prominenz der symbolische „Spatenstich“ für die BHAK und BHASCH durch Sektionschef Dr. Adolf März im Stadtsaal Zwettl statt; wegen des strömenden Regens hatte die Feier dorthin verlegt werden müssen.

Inzwischen wurden die Anbote der Baumeister-, Spengler- und Schwarздеckerarbeiten sowie für Sanitärinstallationen, Heizung und Lüftung eingeholt. Die Auftragserteilung für diese Arbeiten wird in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen, so daß mit dem Bau noch heuer begonnen werden kann.



Sektionschef Dr. Adolf März (Bundesministerium für Unterricht und Kunst) und Bürgermeister Dir. Ewald Biegelbauer beim symbolischen Spatenstich für die Bundeshandelschule und Bundeshandelsakademie

Foto Leutgeb

Wollen Sie, daß „Zwettl heute - morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland, bzw. Ihnen bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

Liebe Mitbürger!



Es war mir eine besondere Freude, feststellen zu dürfen, daß die erste Nummer von „Zwettl heute - morgen“ durchwegs freundlich aufgenommen wurde. Dies ist nicht nur eine Bestätigung dafür, daß wir mit diesem Mitteilungsorgan der Gemeindeverwaltung einem offensichtlich vorhanden gewesenen Wunsch der Bevölkerung entsprechen, sondern soll auch Ansporn zu einer noch besseren Gestaltung sein.

Selbstverständlich kann in keiner Gemeinde der Bürgermeister allein die Vielfalt der Aufgaben bewältigen, er bedarf hiezu der nachhaltigen Unterstützung durch die einzelnen Stadträte, die mit ihm die politische und verwaltungstechnische Verantwortung für die ihnen zugeteilten Teilbereiche tragen. Diesem Umstand wird auch in „Zwettl heute - morgen“ ab dieser Nummer Rechnung getragen werden. Jeweils zwei Mitglieder des Stadtrates sollen den Lesern vorgestellt werden und hiebei auch Gelegenheit erhalten, selbst zu den Aufgaben und Problemen ihrer Geschäftsbereiche Stellung zu nehmen.

Diejenigen Mitbürger, die in Kenntnis der Geldarmut unserer Gemeinde sich Sorgen darüber gemacht haben, daß durch unsere Publikation eine zusätzliche Belastung des „Stadtsäckels“ eintreten könnte, kann ich beruhigen: Die Kosten jeder Ausgabe werden zur Gänze durch die dankenswerterweise von der Zwettler Geschäftswelt bezahlten Anzeigen gedeckt.

Zum Schluß noch eine Bitte: Sollten Sie Vorschläge oder Anregungen für eine weitere Ausgestaltung von „Zwettl heute - morgen“ haben, dann darf ich Sie einladen, diese dem Stadtamt bekanntzugeben. Wenn irgend möglich, werden wir sie gerne aufgreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

Parkplätze sind Mangelware

Zwei Maßnahmen sollen die drückende Parkraumnot im Stadtgebiet wenigstens teilweise mildern helfen und gleichzeitig auch zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen:

Im Einvernehmen mit der Postverwaltung wurden die bisherigen **Postautohaltestellen** ab Schulbeginn vom Dreifaltigkeitsplatz in die Bahnhofstraße verlegt.

Durch den Ankauf des letzten noch in Privateigentum gewesenen Grundstückes zwischen Gerungserstraße und Zwettl-Fluß kann nun die gesamte in diesem Bereich befindliche Grundfläche zu einem Parkplatz ausgestaltet werden.

Kurzparkzone in der Landstraße?

Von verschiedenen Seiten, insbesondere auch von Gewerbetreibenden, wurde der Vorschlag gemacht, beiderseits der Landstraße die vorhandenen Parkflächen zu Kurzparkzonen zu erklären. Eine vom Stadtamt durchgeführte Erhebung hat aber nun ergeben, daß von den Betrieben und Dienststellen im Bereich der Landstraße, des Haupt- und Dreifaltigkeitsplatzes für die dort Beschäftigten ca. 350 Dauerparkplätze benötigt werden. Diesem Bedarf steht aber — unter Einbeziehung der bereits bestehenden Kurzparkzonen und der durch die Verlegung der Postautohaltestelle freierwerdenden Flächen auf dem Dreifaltigkeitsplatz — ein Angebot von nur ca. 280 Parkplätzen gegenüber. Die Frage neuer Kurzparkzonen wird daher erst nach Fertigstellung des geplanten Parkplatzes an der Gerungserstraße neu geprüft werden können.



Die neue Autobushaltestelle vor dem Gymnasium Zwettl bringt mehr Sicherheit für die Schüler
Foto Leutgeb

Autobusbuchten sichern Schulweg

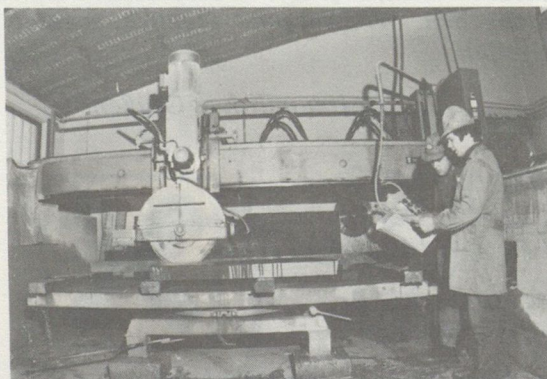
Mit nicht unbeträchtlichen Kosten wurden zwei neue Autobusbuchten errichtet, u. zw. für die Gymnasialisten beim Bischöflichen Seminar an der Gerungserstraße und in Rudmanns. In beiden Fällen wurde damit für die Busbenutzer die Möglichkeiten des Aus- und Einsteigens ohne Gefährdung durch den vorbeifließenden Verkehr geschaffen. Auch die Hauptschulgemeinde wird demnächst eine neue Haltestellenbucht vor dem Gebäude der ehemaligen Volksschule in Stift Zwettl errichten, um jede Gefährdung der mit den Schulbussen transportierten Kinder zu vermeiden.

★

Verkehrsschilderwald wächst

Der ständig wachsende Straßenverkehr und der in den letzten Jahren forcierte Ausbau der Gemeindestraßen und Güterwege bringen es mit sich, daß immer wieder neue Verkehrszeichen aufgestellt werden müssen. Unkenntnis oder Nichtbeachtung der allgemeinen Gebote und Verbote der Straßenverkehrsordnung seitens der Verkehrsteilnehmer sind aber ein besonderer Grund dafür, daß von der Behörde manchmal auch dort die Anbringung von Verkehrszeichen angeordnet werden muß, wo es vom Gesetz her nicht unbedingt nötig wäre, von den Verkehrsteilnehmern aber das allgemeine gesetzliche Verbot einfach ständig mißachtet wird.

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !



Steinmetzmeister
WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 02822/2478

GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bodenplatten,
Marmor, Granit, Kunststein



Gewichtsbeschränkung auf Güterwegen

Für verschiedene Gemeindestraßen und Güterwege mußten Gewichtsbeschränkungen verfügt werden, weil diese Straßen ihrer Konstruktion nach für Schwerverkehr nicht geeignet sind und bei ihrer geringen Breite auch der landwirtschaftliche Güterverkehr durch größere Lastkraftwagen behindert würde. Damit würden die Güterwege aber gerade der Funktion entzogen, für die sie geschaffen wurden. Es ist zu hoffen, daß die von solchen Verkehrsbeschränkungen Betroffenen für diese Maßnahme Verständnis haben werden.

Straßenbau und Straßenerhaltung

Die extremen Witterungsverhältnisse zu Ende des vergangenen Winters haben zu ganz ungewöhnlich starken Frostaufbrüchen geführt. Diese konnten inzwischen weitestgehend behoben werden. So wurden u. a. der Neue Markt, der Haupt- und Dreifaltigkeitsplatz, die Berggasse, die Bürgergasse und der Hammerweg wieder instandgesetzt. Neue Gehsteige wurden in der Berggasse und in der Jankinsiedlung errichtet.

Trotz der beträchtlichen Mittel, die die Behebung der Winterschäden erforderte, wurden in 19 Katastralgemeinden insgesamt 7,5 km Gemeindestraßen neu staubfrei gemacht. Auch die 4. Siedlungsstraße der Waldbrandsiedlung wird demnächst fertiggestellt sein.

Neue Feuerlöschteiche

Mit einem Kostenaufwand von je S 100.000,— konnten dank tatkräftiger Mithilfe der Ortsbevölkerung zwei gedeckte, daher frost- und unfallsichere Feuerlöschbehälter mit einem Fassungsraum von je 130 Kubikmeter in Gradnitz und Marbach am Walde errichtet werden.



Im Verkehrserziehungsgarten in Zwettl wird unsere Jugend zu verantwortungsbewußten Verkehrsteilnehmern erzogen Foto Leutgeb

Verkehrserziehungsgarten

Durch großzügige Spenden konnte der Fahrzeugbestand des Verkehrserziehungsgartens, der mit Beginn des Schuljahres seinen Betrieb wieder aufnehmen wird, aufgestockt werden. Es spendeten: die Lagerhausgenossenschaft Zwettl, die Raiffeisenkasse Zwettl und die Sparkasse Zwettl je ein Fahrrad, die Volksbank Zwettl ein Tretauto.

Den Spendern sei für ihren wertvollen Beitrag zur Verkehrserziehung unserer Schuljugend recht herzlich gedankt.

Krankenhausneubau geht der Vollendung entgegen

Nach Vollendung der Bauarbeiten schreiten der Innenausbau und die Einrichtung zügig voran. So wurden z. B. in der Gemeinderatssitzung vom 29. Mai 1978 für Innenausstattung und Einrichtung Aufträge im Gesamtbetrag von S 7.257.222,— an verschiedene Firmen vergeben.

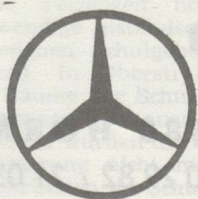
*Moderne
Geschäftsdrucksachen
sind
Werbung!*

**FABER
VERLAG**

Wasserleitungsbau - Erweiterung des Stadtnetzes

Zum Anschluß der „Bozenersiedlung“ an die städtische Wasserversorgungsanlage wurde ein 1 km langer Rohrstrang längs der Allentsteigerstraße verlegt; gleichzeitig wurden die an dieser Straße liegenden Häuser neu angeschlossen, soweit sie keine eigene ausreichende Wasserversorgung hatten.

Ein ca. 500 m langer Hauptstrang wurde zur Versorgung des neuen Siedlungsvorhabens der Genossenschaft „Alpenland“ an der Weitraerstraße verlegt.



Wiesenthal & Turk KG

3910 ZWETTTL (Niederösterreich) • Telefon 0 28 22 / 24 32

Öffentliche Beleuchtung

Die rege Bautätigkeit in fast allen Orten unserer Gemeinde erfordert auch eine ständige Vergrößerung des Netzes der öffentlichen Beleuchtung. So wurden heuer Erweiterungen in Gerotten, Eschabruck und Kleinmeinharts durchgeführt. Im Stadtbereich wurden Erneuerungen bzw. Erweiterungen in der Galgenbergstraße und in der alten und neuen Kremserstraße durchgeführt. Im Zuge des Bauloses der Umfahrungsstraße entlang des Kampflusses wurden die Erdkabel verlegt und die notwendigen Lichtpunkte fixiert.

Leider gibt es auch in unserer Gemeinde verantwortungslose Vandalen, denen Beleuchtungskörper als offenbar besonders beliebte Zielscheiben dienen, insbesondere die Laternen an der Promenade. Hier müssen in kürzesten Abständen immer wieder die eingeschlagenen Glastafeln erneuert werden.

Karner in Großglobnitz wird Aufbahrungshalle

Da die einschlägigen Landesgesetze vorschreiben, daß bei jedem Friedhof auch eine Leichenhalle errichtet werden muß, die Pfarren aber aus verständlichen Gründen nicht bereit sind, bei ihren Friedhöfen solche zu errichten, muß auch hier die Gemeinde einspringen. So wurde bereits vor einigen Jahren in Friedersbach im Einvernehmen mit den kirchlichen Stellen ein Vorbau der Pfarrkirche zu einer schlichten Aufbahrungshalle umgestaltet. Nun wurde mit der Diözese St. Pölten ein Übereinkommen geschlossen, wonach der historische Karner in Großglobnitz ebenfalls als Aufbahrungshalle adaptiert werden soll.

Instandhaltung der Gemeindehäuser

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden die gemeindeeigenen Wohnhäuser laufend instandgehalten und saniert. Größere Instandsetzungen wurden hier an den Häusern Zwettl, Landstraße 46, und Großglobnitz durchgeführt; das Haus Zwettl, Weitraerstraße 7, und das Gemeindehaus in Oberstrahlbach sollen heuer ebenfalls noch renoviert werden.



Ein gemeindeeigenes Haus in neuem Glanz

Foto Leutgeb

Öffentliche Waagen

In den Katastralgemeinden Waldhams und Ottenschlag wurde das Waaghaus renoviert bzw. fertiggestellt. In der Katastralgemeinde Eschabruck wurde eine neue Viehwage angekauft.

Leider sind die vom Landeshauptmann festgesetzten Wägegebühren so niedrig, daß im heurigen Jahr für die

EDUSCHO-KAFFEEDEPOT

Bäckerei Rimpl

Inh. J. u. E. Fröschl



3910 ZWETTL, NÖ.

Hamerlingstraße 11

Tel. 0 28 22 / 24 29

Erhaltung, Eichung und Reparatur der öffentlichen Waagen ein zusätzlicher Betrag (nach Abzug der eingewonnenen Gebühren) von S 190.000,— aus Gemeindemitteln aufzubringen ist.

Forstbesitz - planmäßige Bewirtschaftung

Der Waldbesitz der Gemeinde umfaßt derzeit 173 ha und wird genau nach dem von der Bezirksforstinspektion Zwettl ausgearbeiteten Forstwirtschaftsplan vom Jahr 1971 bewirtschaftet. Die Schlägerungsarbeiten werden z. T. vom Forstarbeiter der Gemeinde, in einzelnen Katastralgemeinden auch von Landwirten auf Grund von Werkverträgen, durchgeführt. Sämtliche Rückstandsflächen wurden aufgeforstet, besonderes Augenmerk wird der Durchforstung und Bestandspflege gewidmet.

Mit Hilfe eines Landesbeitrages konnte der Forstaufschließungsweg „Große Kugel“ fertiggestellt werden.

LEUCHTENZENTRUM!

ELEKTRO - RADIO

GÜNSTIGE PREISE

BESTES SERVICE

Sinnhuber

3910 ZWETTL

Landstraße 51, Tel. 0 28 22 / 26 88

3580 HORN

Hauptplatz 6, Tel. 0 29 82 / 21 03

Westen komplettieren Kleider



**In
a**

Kleider, die man
am liebsten trägt bei

Grimme
ZWETTL

Instandsetzungen in Schulen und Kindergärten

Die Ferienzeit bot Gelegenheit, notwendige Instandsetzungen in verschiedenen Schulgebäuden durchzuführen. In Oberstrahlbach wurden die Räume der Schule und des Kindergartens neu ausgemalt, in Friedersbach wurden die bei der Gesamtrenovierung nicht mehr ausgeführten Arbeiten an Schule und Kindergarten nun nachgeholt.



Die renovierte Kapelle in der Katastralgemeinde Ottenschlag

Foto Leutgeb

Kapellen- renovierungen

Auch heuer werden durch namhafte Gemeindebeiträge verschiedene Kapellenrenovierungen ermöglicht. Die Generalrenovierung der Kapelle in Ottenschlag wurde beendet, das Dach der Kapelle in Syrafeld erneuert. Malerarbeiten werden an der Kapelle in Niederstrahlbach durchgeführt, auch in Annatsberg ist eine Kapellenrenovierung im Gange. Mit einem Gemeindebeitrag von S 20.000 wird auch die Gesamtrenovierung der Kapelle in Wolfsberg unterstützt, wobei das Dach der Kapelle und des Turmes erneuert werden, ebenso der Außen- und Innenputz.

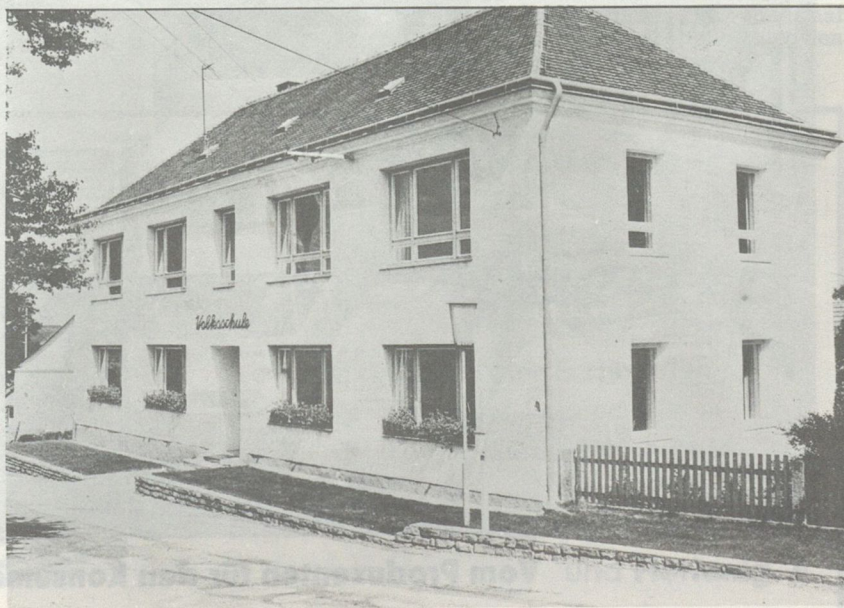
In Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde Oberstrahlbach konnte das in der Ortsmitte befindliche Marterl

BAUSPENGLEREI
BLITZSCHUTZBAU

**JOSEF
ELSIGAN**

3910 ZWETTL
SCHILLERSTRASSE 8
TEL. 0 28 22 / 23 35

restauriert und mit einem stilvollen schmiedeeisernen Gitter versehen werden.



Die neue Fassade der Volksschule Friedersbach

Foto Leutgeb



SCHUH STOLZ



3910 ZWETTL-NIEDERÖSTERREICH · KIRCHENGASSE 1 · TELEFON 02822/2294

FILIALE: SCHUHMARKT 61 - LANDSTRASSE

Tierzuchtförderung

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten ist die Stadtgemeinde stets bestrebt, auch die Tierzucht als einen bedeutenden Erwerbszweig ihrer bäuerlichen Bewohner bestens zu fördern. Aus dem im Voranschlag 1978 vorgesehenen Betrag von S 700.000,— zum Ankauf von Vatertieren wurden im heurigen Jahr bisher 13 Stiere gekauft, davon 5 Stück der Zuchtwertklasse II b und 8 Stück der Zuchtwertklasse III a plus.

In kleineren Katastralgemeinden, wo die Haltung eines Zuchtstieres unwirtschaftlich wäre, erhalten die Landwirte einen 25prozentigen Beitrag zu den Kosten der künstlichen Besamung. Der gleiche Beitrag wird auch zu den Ankaufskosten von Zuchtebern geleistet, wenn diese für die Besamung der Zuchtschweine allgemein zur Verfügung gestellt werden.



StR Johann Scharitzer und Stierhalter Rudolf Hahn (Nieder-Neustift) mit einem prächtigen Zuchtstier

Foto Leutgeb

Molkerei Zwettl



Vom Produzenten für den Konsumenten

Neue Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Zwettl

Dank einer Subvention des Landes Niederösterreich und der finanziellen Unterstützung durch diverse Sponsoren und den Anhängerklub konnte das Spielfeld des Sportplatzes mit einer Flutlichtanlage versehen werden. Sie hat einen Anschlußwert von 16 kw und kostete S 160.000,—. Anlässlich eines Freundschaftsspieles gegen den SC Waidhofen a. d. Thaya wurde die Anlage am 26. Juli 1978 ihrer Bestimmung übergeben. Möge die neue Anlage für die Spieler des SC Zwettl auch ein Ansporn sein, durch besondere Leistungen in der neuen Spielklasse einen ehrenvollen Rang zu erreichen.



Der Sportplatz Zwettl hat eine Flutlichtanlage bekommen

Foto Leutgeb

Sommerbad - Generalsanierung

Der Verkehrsverein der Stadt Zwettl, der seinerzeit das Sommerbad im Zwetttal errichtet hat und es seither als Eigentümer betreibt, sieht sich nun, nicht zuletzt auf Grund der neuen, strengen Hygienevorschriften, gezwungen, eine Generalsanierung der gesamten Anlage durchzuführen. Hierbei soll das Becken entsprechend den gesetzlichen Hygienevorschriften neu gestaltet, die Umkleidekabinen umgebaut und mit Duschen versehen werden. Auch Toiletten und Buffet werden neu errichtet. Die Gesamtkosten sind mit S 5 Mio. veranschlagt und sollen neben der Unterstützung durch das Land Niederösterreich und die Stadtgemeinde hauptsächlich aus dem Reinertrag der Sommerfeste gedeckt werden. Hierbei ist natürlich eine Zwischenfinanzierung durch aufzunehmende Kredite unvermeidlich. Im Interesse aller Badelustigen wie auch des Fremdenverkehrs darf dem Ver-

kehrsverein für seine bisherigen Leistungen beim Bau und Betrieb des Bades, insbesondere aber für seine neue Initiative, ganz besonders gedankt werden.

Veranstaltungen des Kulturreferates im Herbst

1. Oktober

20 Uhr, Hamerlingsaal (Gasthaus Schierhuber):

WATERLOO & ROBINSON (in der Pause Autogramme!)

12. Oktober

Stadtsaal: 2 Schülervorstellungen der Öst. Länderbühne:

„Der zerbrochene Krug“ von H. v. Kleist

21. Oktober

20 Uhr, Stadtsaal: Konzert des Nö. Tonkünstlerorchesters

2.—9. Dezember

Festliche Adventwoche, u. zw.:

2. Dezember

Theateraufführung des Theatervereines Zwettl verbunden mit der offiziellen Eröffnung der festlichen Adventwoche

5. Dezember

Wiederholung der Theateraufführung

7. Dezember

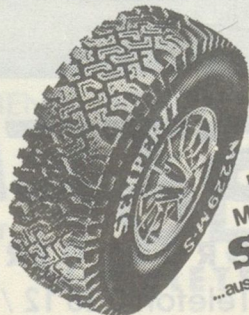
Adventkonzert des Gesangvereines Ottenschlag

9. Dezember

Abschluß der Adventwoche mit einem Konzert der Musikschule der Stadt Zwettl

Alle Veranstaltungen der festlichen Adventwoche finden im Stadtsaal statt. Nähere Einzelheiten mögen den Plakaten entnommen werden.

Fahren auch Sie auf Nr. Sicher:



Auf Schnee, Matsch und Eis — Österreichs meistgefahrtester Winterreifen:
M229 HiGrip universal SEMPERT
...aus einem Werk, das die Berge vor der Haustür hat

REIFENHAUS

Silvestri

- Modernster Fachbetrieb
- Perfektes Service
- Laufend Sonderangebote

3910 ZWETTL, Hamerlingstr. 19 und Florianig. 6

Musik-Sommer in Schloß Rosenau

Wie bereits in den Vorjahren fand unter dem Titel „Musikfabrik im Schloß“ auch heuer wieder der Sommerkurs für vokales und instrumentales Ensemblemusizieren im Schloß Rosenau mit einem elitären Teilnehmerkreis aus dem In- und Auslande statt. Die erarbeiteten Werke wurden mit großem Erfolg in bestens besuchten öffentlichen Konzerten in Stift Zwettl, Schloß Rosenau und Weitra dem Publikum vorgestellt. Als Veranstalter zeichneten auch heuer wieder das Nö. Bildungs- und Heimatwerk, die Nö. Gesellschaft für Kunst und Kultur und die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. verantwortlich.



„Musikfabrik im Schloß“ — Die Teilnehmer am Sommerkurs für instrumentales Musizieren im Schloß Rosenau zeigten große Begeisterung und beachtenswertes Können

Foto Leutgeb

Kuenringer-Ausstellung

Mehrere Teams von Wissenschaftlern haben die Vorarbeiten für die nächste große Landesausstellung, die 1981 als „Kuenringer-Ausstellung“ in Stift Zwettl und Stadt Zwettl stattfinden soll, aufgenommen. So wurden in den ersten Augustwochen unter der Leitung von Univ.Ass. Dok-

tor Falko Daim vom Institut für Ur- und Frühgeschichte Grabungen in und vor der Stiftskirche sowie um die Johanneskapelle durchgeführt, die sehr interessante, für die Baugeschichte des Stiftes bedeutsame

Ergebnisse zeitigten. Dr. Daim hat zugesagt, in der nächsten Ausgabe von „Zwettl heute — morgen“ einen ausführlichen Bericht über diese Grabungen zu geben, die im nächsten Sommer fortgesetzt werden sollen.

Eine

Großtischlerei

hat mehr zu bieten !

Einrichtungs-
haus



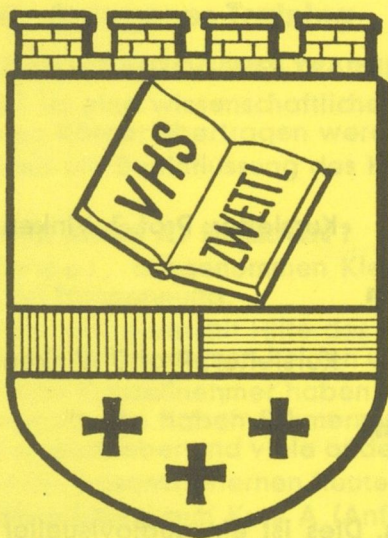
SCHULMEISTER

3911 RAPPOTTENSTEIN

Telefon 0 28 28 / 234

3920 GROSS GERUNGS

Telefon 0 28 12 / 433



VOLKSHOCHSCHULE DER STADT ZWETTL

Telefon 0 28 22 / 23 24 oder 21 72

Anschrift: 3910 Zwettl, Gymnasiumstraße 1

Leitung: Dir. Mag. Wilhelm Mazek

Mitteilungsheft Nr. 4

Arbeitsjahr 1977/78

Allgemeines

Die Volkshochschule ist eine Stätte der freiwilligen Weiterbildung für Beruf und Freizeit, ein Ort der Begegnung des Geistes, der Bildung und der Unterhaltung.

Sie ist für jeden da

!! Achtung neu !!

Alle Senioren und Pensionisten erhalten bei ihrem ersten Besuch einer VHS-Veranstaltung einen

SENIORENPASS,

der zum kostenlosen Eintritt bei allen Kursen und Vorträgen berechtigt.

Anmeldung

Einschreibungen für alle Kurse und Klubs finden am **Montag, dem 2. Oktober 1978, von 18 Uhr bis 19 Uhr** in der Aula des Bundesgymnasiums statt.

Kursort

Alle allgemeinbildenden Kurse finden im Bundesgymnasium statt! Die kaufmännischen Kurse finden in der Handelskammer statt.

Kurskosten

Kursbeitrag pro Semester S 230.— für Erwachsene,
S 100.— Kinder und Jugendliche.

DER RICHTIGE KURS

VERMÖGEN ERWERBEN,
ERWORBENES SICHERN



Sparbuch
Sparbrief
Wertpapiersparen
Prämiensparen
Bausparen

bei Ihrer

VOLKSBANK ZWETTL

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN

PROGRAMM

I. Kurse

A Sprachkurse

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

Kursleiter: Prof. J. Vinken

Erlernen der Grundkenntnisse der Englischen Sprache

Beginn: **Dienstag, 3. Oktober 1978, um 18 Uhr im Bundesgymnasium**

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Kursleiter: Prof. J. Vinken

Kurs für Teilnehmer mit Grundkenntnissen der Englischen Sprache

Beginn: **Dienstag, 3. Oktober 1978, um 19 Uhr im Bundesgymnasium**

ENGLISCH FÜR DEN FREMDENVERKEHR

Ein Spezialkurs für Personen des Gast- und Fremdenverkehrswesens. Dies ist ein audiovisueller Kurs (Tonband und Buch).

Beginn: **Mittwoch, 4. Oktober 1978, um 18 Uhr, im Bundesgymnasium**

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER

Erlernen der Grundkenntnisse der Französischen Sprache

Beginn: **Dienstag, 3. Oktober 1978, um 18 Uhr im Bundesgymnasium**

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Beginn: **Dienstag, 3. Oktober 1978, um 19 Uhr im Bundesgymnasium**

B Kaufmännische Kurse

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER

Beginn: **Dienstag, 3. Oktober 1978, 17 Uhr**

Kursort: **Handelsakademie Zwettl, Gartenstraße 27**

STENOGRAPHIE FÜR ANFÄNGER

HL F. Weiß

Beginn: **Mittwoch, 4. Oktober 1978, 17 Uhr**

Kursort: **Handelsakademie Zwettl, Gartenstraße 27**

BUCHHALTUNG

Dplkm. Prof. Otto Kramer

Einfache und doppelte Buchführung für Anfänger (auch als Wiederholung für Schüler der Handelsschule und Handelsakademie).

Beginn: **Mittwoch, 4. Oktober 1978, 18 Uhr**

Kursort: **Handelsakademie Zwettl, Gartenstraße 27**



HAHN
Schuhe

ZWETTTL, NÖ.
am Hauptplatz

C Autogenes Training

WAS IST AUTOGENES TRAINING ?

AT ist eine wissenschaftliche Methode der Selbsthypnose, mit der die Kraft der Vorstellung auf den Körper übertragen werden soll;
also die Beeinflussung des Körpers durch die Macht der Vorstellung.

WER KANN AT ERLERNEN ?

Jeder, ausgenommen Kleinkinder; vorausgesetzt, er trainiert und konzentriert sich auf Ruhe und Entspannung.

Wer sich dann mit Hilfe des AT von seinen Sorgen und Problemen lösen kann, wird den Teufelskreis der modernen Leiden und Störungen durchbrechen.

Viele Kursteilnehmer haben sich durch das AT von jahrelangen Beschwerden aus eigener Kraft befreit. Sie haben Schmerzen und Gebrechen, Ängste und Beklemmungen, Befangenheit und Lampenfieber und viele andere Beschwerden selbst überwunden.

Nicht umsonst erlernen heute Menschen in Spitzenpositionen und Top-Sportler das AT.

Anmeldung zum Kurs A (Anfänger) und B (Fortgeschrittene)

Montag, 2. Oktober 1978, von 18 - 19 Uhr im Bundesgymnasium.

Kursleiter: Dr. Müller, Wien. — Kursbeitrag: S 400.—.

D Frauenkurs

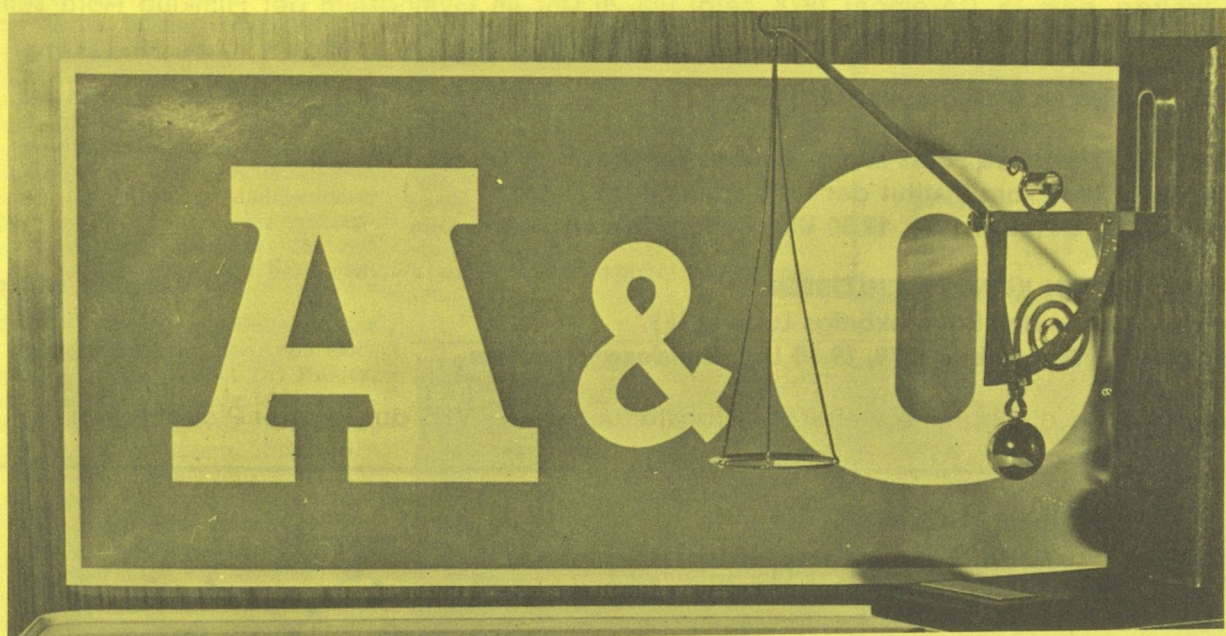
NÄHKURS

Zuschneiden und Nähen von Damen- und Kinderbekleidung

Beginn: **Donnerstag, 5. Oktober 1978, 19 Uhr**

Ort: **Bundesgymnasium**

Kursleiter: Frau Prof. Schätz



Großhandelshaus KASTNER
ZWETTL

Als bestes Großhandelshaus Österreichs ausgezeichnet mit der **GOLDENEN WAAGE**

E KUNSTKURS

BEMALEN VON BAUERNMÖBELN, HINTERGLASMALEREI

Kursleiter: Prof. M. Yvon

Beginn: **Dienstag, 3. Oktober 1978, um 19 Uhr im Bundesrealgymnasium**

F Naturwissenschaftliche Kurse

PILZE DES WALDES (vier (Kursabende)

Beginn: **Dienstag, 10. Oktober 1978, um 18 Uhr im Bundesrealgymnasium**

Kursbeitrag: S 100.—, Schüler S 50.—

Kurs: ATOMENERGIE (vier Abende)

Prof. W. Mazek

Bau der Atome, Kernspaltung, Kernenergie, Atomstrahlung, Atomreaktoren, Laserstrahlen und ihre Anwendung.

Beziehung zwischen Materie und Energie u. v. a. sind die Themen dieses Kurses.

AUF DEN SPUREN DES LEBENS (vier Abende)

Prof. W. Mazek

Ein biologischer Kurs: Von der Entstehung des Lebens bis zum Baby aus der Retorte und der Manipulation der Gene.

Kursbeitrag: S 100.—, Schüler S 50.—

Beginn: **Dienstag, 10. Oktober 1978, um 19 Uhr im Bundesrealgymnasium**

Fotoklub

Anmeldung: **Montag, 2. Oktober 1978, von 18 - 19 Uhr im Bundesrealgymnasium**

KLUB „Z“: Freier Diskussionszirkel.

Anmeldung: **Montag, 2. Oktober 1978, um 18 Uhr im Bundesrealgymnasium**

Filmabend

Am Freitag, dem 15. Dezember 1978, zeigt um 20 Uhr im Gymnasium der Filmklub Horn seine besten und prämierten Filme.

Einzelvorträge im ersten Semester.

„ISRAEL“ — eine Fahrt in das heilige Land

Sr. Stefana Redl vom Institut der Schulschwestern Zwettl

Mittwoch, 11. Oktober 1978, 19.30 Uhr, Bundesgymnasium

DIE BAYRISCHEN KÖNIGSSCHLÖSSER

Dir. Mag. W. Mazek

(Auf den Spuren des Bayernkönigs Ludwig II.)

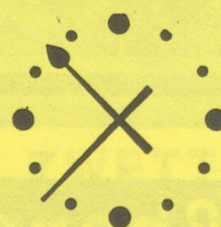
Mittwoch, 15. November 1978, 19.30 Uhr, Bundesgymnasium

Entnehmen Sie die Termine weiterer Veranstaltungen der VHS aus unserer Plakataktion.

IHRE BRILLE JETZT AUCH IM
UHREN-JUWELEN-OPTIK-FACHGESCHÄFT

UHREN · JUWELEN · OPTIK

G. WENGER



UHRMACHER

3910 ZWETTL, Hauptplatz 5, Tel. 24 88

3830 WAIDHOFEN/TH., Niederleuthnerstr. 13, Tel. 22 69

50.000 Besucher beim Zwettler Sommerfest

Wenn es auch der Wettergott an den ersten Tagen mit den Veranstaltern nicht gerade gut meinte, fand das Zwettler Sommerfest doch einen erfreulich guten Zuspruch aus nah und fern. Es scheint nun endgültig der Beweis erbracht, daß die vor zwei Jahren geschaffene neue Form der Festgestaltung, wobei die ganze innere Stadt „Ausstellungsgelände“ ist, auch die endgültige Zustimmung der Besucher und Aussteller gefunden hat. Allen, die am Zustandekommen dieser Veranstaltung beteiligt waren, sei namens der Stadtgemeinde herzlichst gedankt.



Immer gute Stimmung beim Zwettler Sommerfest Foto Leutgeb

Diplomfeier der Krankenpflegeschule

Zum dritten Mal seit Bestehen der Krankenpflegeschule am a.ö. Krankenhaus der Stadt Zwettl konnte im Rahmen einer stimmungsvollen Feier im Barocksaal des Schlosses Rosenau an die erfolgreichen Absolventen dieser Schule durch Bürgermeister Biegelbauer das Schwesterndiplom bzw. Krankenpflegerdiplom überreicht werden. Es spricht für den hohen Ausbildungsstand der Schule, daß von den 23 zu den Abschlußprüfungen Angetretenen (genau sind es 22 Absolventinnen und ein Absolvent, denn es gab unter der Mädchenschar auch einen Mann) vor der gestrenkten Prüfungskommission 15 mit „ausgezeichnetem“ Erfolg bestanden haben.

Eingeleitet wurde die Feier, an der als Ehrengäste Landesrat Anna Körner, Abg. z. Nationalrat Dr. Haider, Staatssekretär a. D., Landessanitätsdirektor Vortr. Hofrat Dr. Worell, P. Wolfgang Wiedermann, Prior des Stiftes Zwettl, Bürgermeister Biegelbauer sowie der prov. Leiter der Krankenpflegeschule Prim. Dr. Kaspar, der Lehrkörper der Schule und nicht zuletzt auch ein Großteil der Eltern der Diplomandinnen teilnahmen, durch eine hl. Messe in der Schloßkirche.

Seit Bestehen der Krankenpflegeschule konnte bisher an 63 Bewerberinnen bzw. Bewerber das Krankenpflegerdiplom verliehen werden. Etwa zwei Drittel aller Absolventinnen traten in den Dienst des a.ö. Krankenhauses Zwettl als Diplomschwwestern ein, heuer sind es 17. Ohne den Nachwuchs aus der eigenen Krankenpflegeschule hätte vor allem nach dem Ausscheiden der geistlichen Schwestern der Betrieb

unseres Krankenhauses keinesfalls in vollem Umfang aufrecht erhalten werden können. Auch die durch den Neubau und die damit verbundene Vergrößerung bedingte Erhöhung der Zahl des notwendigen qualifizierten Pflegepersonales kann nur durch Zugänge aus der eigenen Krankenpflegeschule erfolgen. Jedenfalls erweist sich von Jahr zu Jahr mehr die Richtigkeit und Notwendigkeit der seinerzeit auf Initiative von Stadtrat Teufel vom Gemeinderat getroffenen Entscheidung, am hiesigen Krankenhaus auch eine eigene Krankenpflegeschule zu errichten.

Allen neu Diplomierten wünschen wir viel Erfolg und Zufriedenheit in ihrem so schönen, aber sicherlich auch sehr schweren Beruf, in dem sie sich ganz in den Dienst ihrer kranken Mitmenschen stellen wollen.

AUTOBUS-
UNTERNEHMUNG

TAXI

Kerschbaum

3910 ZWETTL

Hamerlingstraße 6

Telefon 0 28 22 / 24 43



Diplomfeier im Schloß Rosenau — Strahlend präsentieren 22 Absolventinnen und ein Absolvent ihre Diplome Foto Leutgeb

Wir stellen vor

Die Stadträte - das Team um den Bürgermeister

In dieser Rubrik werden wir ab nun jeweils zwei Mitglieder des Stadtrates vorstellen und ihnen selbst Gelegenheit geben, eine persönliche Stellungnahme abzugeben.

Diesmal sind es die Herren Vizebürgermeister Franz Pruckner u. Stadtrat Anton Kirchner.



Vizebürgermeister Franz Pruckner

Landwirt in Rieggers, Jahrgang 1935,

Stadtrat für öffentl. Einrichtungen (Land) seit 1971, Vizebürgermeister seit 1975 und Obmann der ÖVP-Gemeinderatsfraktion, ließ uns folgende Stellungnahme zukommen:

„In der zweiten Ausgabe der Mitteilungen des Bürgermeisters „Zwetl heute — morgen“ erlaube ich mir,

verehrte Gemeindebürger, Ihnen einige Gedanken aus meiner Sicht über die Zukunft der Großgemeinde Zwetl zum Ausdruck zu bringen.

Als im Jahre 1970 der Gedanke einer Großgemeinde Zwetl mit über 10.000 Einwohnern konkrete Formen annahm und im darauffolgenden Jahr auch realisiert wurde, hatte man ein großes Ziel vor Augen. Es galt, einer Region im Herzen des Waldviertels, die sich auf Grund infrastrukturellen Rückstandes und auch wirtschaftlich relativ schlechter Konstitution in dem Bestreben gefährdet sah, den Anschluß an die gesamtösterreichische Entwicklung zu vollziehen, eine bessere Ausgangsbasis zu schaffen.

Wenn ich nun im Jahre 1978 Gedanken über die zukünftige Entwicklung äußern soll, so möchte ich zuerst feststellen, daß der Weg, den wir seit 1971 gegangen sind, durchaus der richtige war und uns zu keiner Kurskorrektur Anlaß geben kann.

Ich glaube behaupten zu können, daß wir einen infrastrukturellen Standard erreicht haben, dessen Früchte es in den nächsten Jahren zu ernten gilt. Unser Bestreben muß daher in erster Linie darin bestehen, daß sich weiterhin Industrie- und Gewerbebetriebe in unserer Gemeinde ansiedeln. Dabei müssen wir uns aber immer vor Augen halten, daß dies nicht Selbstzweck werden kann, sondern immer Rücksicht auf den in Entwicklung befindlichen Fremdenverkehr genommen werden muß. Es dürfen also nicht die Schätze der Natur wie Landschaft, Luft und Wasser dadurch in Mitleidenschaft gezogen werden. Allzu große Illusionen werden natürlich auch durch die gesamtwirtschaftliche Stagnation, in der sich zur Zeit ganz Europa befindet, gebremst werden. Andererseits wird uns sicherlich die Initiative des Landes Niederösterreich, die Grenzlandförderung auszubauen, entgegenkommen.

Wenn ich zuvor vom aufstrebenden Fremdenverkehr gesprochen habe, der sicherlich in Zukunft eine tragende Säule der Existenzsicherung des gesamten Waldviertels sein wird, so werden sich auch hier bedeutende Aufgaben für die Großgemeinde Zwetl ergeben. Ich denke hier zum

Beispiel an den Bau eines öffentlichen Hallenbades, das ja schon seit Jahren gefordert wird. Für die Realisierung dieses Wunsches kann man natürlich auf Grund des großen finanziellen Aufwandes heute noch keinen Termin festsetzen. Man muß aber auch seitens der Gemeinde immer wieder bedenken, daß finanzielle Mittel, die den Fremdenverkehr begünstigen und fördern, in keine Einbahnstraße fließen, sondern auch die Einnahmenseite des Budgets letztlich positiv beeinflussen werden. Weiters wird es nicht ohne Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung unserer Großgemeinde sein. Damit wäre ich bereits bei einem weiteren Hauptpunkt, dem es gilt, unser Augenmerk zu schenken, gelangt. Es ist dies, der Abwanderung aus unserer Region Einhalt zu gebieten.

Es steht außer Zweifel, daß die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Entwicklung im Fremdenverkehr die Landflucht hemmen werden. Dazu kommt aber noch, daß wir uns bemühen werden müssen, die Abwanderung aus der Landwirtschaft zu stoppen. Die naturbedingten Voraussetzungen für den Bauernstand können wir ja leider nicht ändern. Das Handikap des Waldviertels ist nun einmal gegeben. Wir können nur dazu beitragen, daß es den Bauern auch trotz der schlechten Klima- und Bodenverhältnisse in unserer Gemeinde lebenswert erscheint. Denn nur ein gesunder Bauernstand ist auch ein Garant dafür, daß die Landschaft in jenem Zustand erhalten wird, wie sie für eine gedeihliche Entwicklung des Fremdenverkehrs förderlich ist. Wenn ich jetzt anführe, daß es hier wiederum darauf ankommt, daß genügend Nebenerwerbsmöglichkeiten geschaffen werden, so dient dies zur Feststellung, daß eben die Förderung der Betriebsansiedlung, der Erhaltung eines gesunden Bauernstandes und der Entwicklung des Fremdenverkehrs einander bedingen, und die Unterstützung des einen Zieles dem anderen in einem nicht zu unterschätzenden Ausmaß förderlich ist.

Der notwendige Initialfaktor und die Schaffung der Voraussetzungen dafür muß meiner Meinung nach von

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG



1010 Wien - 3910 Zwetl, NÖ.

02 22 / 63 94 39

0 28 22 / 25 12

Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN + SPORTBELÄGEN

den Gebietskörperschaften ausgehen. Gerade darin sehe ich die vordringlichste Aufgabe in den nächsten Jahren für unsere Gemeinde, nachdem wir in den ersten acht Jahren das dazu notwendige Fundament errichtet haben.



Anton Kirchner

Landwirt in Rudmanns, Jahrgang 1929;

seit 1971 Stadtrat für Finanzen.

Seine Aufgaben sieht er so:

„Worin bestehen eigentlich Aufgabe und Tätigkeit des Finanzreferenten? Die wichtigste Arbeit ist wohl die alljährliche Erstellung des Voranschlages. Hiebei muß ich die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde so genau wie möglich ermitteln. Zu diesem Zweck

geben mir die einzelnen Stadträte ihre finanziellen Wünsche für ihren Geschäftsbereich zunächst einmal bekannt. Groß sind meist diese Wünsche und groß ist auch das Loch, das zwischen den erwünschten Summen und den möglichen Einnahmen klafft. Es kommt dann zu langen und oft recht harten Verhandlungen mit den einzelnen „Ressort-Chefs“, um dieses Loch durch entsprechende Reduzierungen der „Wunschsätze“ wieder zu schließen und dann einen ausgeglichenen Voranschlag dem Gemeinderat vorlegen zu können. Ist der Voranschlag beschlossen, muß ich auch über seine Einhaltung wachen, die Entwicklung der Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Abgaben ständig beobachten und Möglichkeiten von Einsparungen wahrnehmen. Selbstverständlich muß man auch stets versuchen, alle Möglichkeiten zur Erlangung von Beihilfen und zinsverbilligten Krediten zu nutzen. Am Ende eines jeden Rechnungsjahres muß ich dann den Rechnungsab-schluß erstellen und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlegen. Dieser gibt unbestechlich Auskunft darüber, ob im abgelaufenen Jahr strikt nach dem Voranschlag gewirtschaftet oder ob nicht doch da und dort auch „gesündigt“ wurde.

Ich bin als Vertreter des Bauernbundes in den Gemeinderat entsandt worden und verrete als Gemeinderat selbstverständlich auch die Interessen meiner Berufskollegen. Ich bin mir aber bewußt, daß es gerade in der Gemeindepolitik keine Einbahn geben kann, daß eine florierende Gemeinde vielmehr der Zusammenarbeit aller Berufsstände und Bevölkerungsgruppen bedarf. Diesem Gedanken habe ich in mei-

**ZWETTLER
NACHRICHTEN**

**FABER
VERLAG**

die auflagenstärkste Wochen-
zeitung im Bezirk Zwettl

ner bisherigen politischen Tätigkeit immer Rechnung getragen und über den gewiß nicht geringen Sorgen meines Berufsstandes als Bauer nie die Sorgen der anderen vergessen, nicht als seinerzeitiger Bürgermeister von Rudmanns und späterer Ortsvorsteher, schon gar nicht in meiner Funktion als Finanzreferent der Stadtgemeinde Zwettl. Ich glaube, bei allen Entscheidungen, die in der Gemeinde zu treffen sind, muß man immer an die Zukunft denken und als Mandatar auch Maßnahmen treffen und nach außen vertreten, selbst wenn es manchmal schwer fällt, sie der Bevölkerung verständlich zu machen. Wer in der Öffentlichkeit arbeitet, muß damit rechnen, viel Kritik und wenig Lob zu ernten. Ich möchte aber ausdrücklich feststellen, daß für mich konstruktive Kritik notwendig und ein Ansporn ist, es besser zu machen. Wie überall im Leben ist es auch bei Funktionen in der Öffentlichkeit: Wer nichts unternimmt, dem kann auch nichts schiefgehen, er kommt aber auch nicht weiter. Selbst auf die Gefahr hin, einmal auch etwas Falsches zu tun, möchte ich auch in Zukunft meine ganze Kraft für das Wohl meiner Mitbürger und das Gedeihen unserer Großgemeinde einsetzen.“

Ortsvorsteher

Bei der großen räumlichen Ausdehnung unserer Gemeinde kommt den Ortsvorstehern als wichtiges Bindeglied zwischen Bevölkerung und Gemeindeverwaltung eine be-

sondere Bedeutung zu. Wir glauben daher, daß es von allgemeinem Interesse sein könnte, auch die Namen der einzelnen Ortsvorsteher m.b.A. zu kennen. Es sind dies:

ehem. Gemeinde

Friedersbach
Eschabruck
Kleinschönau
Gradnitz
Großglobnitz I
f. d. KG. Großglobnitz
u. Bösenneunzen
Großglobnitz II
f. d. KG. Germanns, Hörmanns,
Kleinotten, Mayerhöfen
und Niederglobnitz
Gschwendt
Jagenbach
Jahrings
Marbach a. W.
Oberstrahlbach
Ottenschlag
Riegers
Rosenau Dorf
Rosenau Schloß
Stift Zwettl
Rudmanns
Großhaslau
Gerotten
Unterrabenthan

Name

Emmerich Ebner
Franz Bader
Ludwig Löschenbrand
Josef Wagner
Josef Blüml

Josef Pointingl

Johann Ledermüller
Adolf Anderst
Franz Müllner
Johann Hackl
Johann Preiss
Josef Strasser
Erwin Huber
Ernst Huber
Anton Weißenhofer
Josef Binder
J. Günter Schrenk
Johann Wagner
Ignaz Bruckner
Leo Goldnagl

Anschrift

Friedersbach 62
Eschabruck 4
Kleinschönau 14
Gradnitz 2
Großglobnitz 14

Hörmanns 3

Moidrams 13
Jagenbach 108
Jahrings 4
Marbach a. W. 20
Oberstrahlbach 20
Ottenschlag 8
Riegers 3
Rosenau Dorf 21
Rosenau Schloß 20
Stift Zwettl 1
Rudmanns 120
Großhaslau 13
Gerotten 7
Unterrabenthan 10

Tel.Nr.

02826/7244
02826/620
02822/20305
02822/2131
02823/473

02823/269

02822/32492
02829/278
02822/2839
02828/320
02822/32703
02854/327
02829/585
02829/30514
02822/8203
02822/2391/27
02822/20755
02822/455
02822/2859
02822/20683

Abt Ferdinand Gießauf

mehrfacher Mittelpunkt von Ehrungen.

Tatkraft und Schwung des Jubilars, die weitaus Jüngeren zur Ehre gereichen würden, lassen es unglaublich erscheinen, was eine unbestechliche Matrik beweist: Am 15. August 1978 vollendete Prälat Ferdinand Gießauf, Abt des Stiftes Zwettl, sein 65. Lebensjahr. Zur „familiären“ Geburtstagsfeier, die ihm seine Mitbrüder am Bernharditag bereiteten, hatten sich auch Bezirkshauptmann w. Hofrat Dr. Gärber, der ein Dankschreiben der Bezirksverwaltungsbehörde überreichte, und Bürgermeister Biegelbauer eingefunden, der mit einem kleinen Geschenk auch die herzlichsten Geburtstagswünsche der gesamten Stadtgemeinde überbrachte.

Am 4. September gab es neuen Grund zum Feiern: Im Rahmen einer kleinen Feier überreichte Landesrat Ök. Rat Bierbaum „unserem“ Herrn Abt das Dekret über die durch den Herrn Bundespräsidenten erfolgte Verleihung des Berufstitels „Ökonomierat“.

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. ist stolz auf diese verdiente Ehrung ihres 1. Ehrenbürgers und beglückwünscht ihn dazu recht herzlich!



Geistl. Rat Pfarrer Franz Kovacic aus Rieggers feierte sein 40jähriges Priesterjubiläum

Foto Leutgeb

40-jähriges Priesterjubiläum

Anlässlich seines 40jährigen Priesterjubiläums und seines 25jährigen Wirkens als Pfarrer von Rieggers ehrten die Pfarrgemeinde Rieggers und die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. Geistl. Rat Franz Kovacic in einer würdigen Feier am 15. August 1978. Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. wünscht dem verdienten Seelsorger noch viele Jahre segensreichen Wirkens inmitten seiner Pfarrkinder!

Auszeichnungen und Titelverleihungen

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschliebung vom 3. Jänner 1978 **Karl Franz Kastner**, Geschäftsführer der Fa. Kastner Kommanditgesellschaft, Zwettl, Kremserstraße 35, den Berufstitel „Kommerzialrat“, mit Entschliebung vom 23. März 1978 Med. Rat **Dr. Gustav Schwarz**, Gemeindefeuerwehr i. R. in Großgloßnitz, den Berufstitel „Obermedizinalrat“ verliehen.

Die Nö. Landesregierung hat mit Sitzungsbeschluss vom 14. Febr. 1978 **Dr. Edith Wagesreither** und **Wilhelm Wagesreither**, Schloß Rosenau Nr. 2, das **Silberne Ehrenzeichen** für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, mit Beschluss vom 7. März 1978 **Karl Brandstetter**, Leiter der Geschäftsstelle Zwettl der Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, wohnhaft in Zwettl, Gerungersstraße 2, das **Goldene Ehrenzeichen** für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Schulrat **Gertrude Mikeš**, Zwettl, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich,

Oberschulrat **Johann Mitterecker**, Oberstrahlbach, das **Goldene Ehrenzeichen** für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

WIR GRATULIEREN!



Im Kreis zahlreicher Gratulanten erhielt Abt Ferdinand Gießauf von Landesrat Mathias Bierbaum das Ernennungsdekret zum Ökonomierat

Foto Leutgeb

Havarieschnelldienst

KAROSSERIE



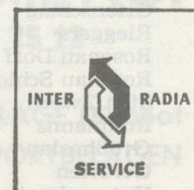
SPENGLER
MEISTERBETRIEB

ASCHAUER

Einbrennlackiererei • Rahmenrichtbank
Original-Ersatzteile • Windschutzscheibenzentrum

3910 ZWETTL, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 0 28 22 / 25 32

Inter-Radia-Kühlerservice



Jubiläen im zweiten Halbjahr 1978

98. Geburtstag

Kargl Leopoldine, Friedersbach 95
geb. 14. November 1880

97. Geburtstag

Steinbauer Maria, Klosterstraße 2
geb. 22. Dezember 1881

93. Geburtstag

Tschurtschenthaler Margarete
Neuer Markt 9
geb. 7. Oktober 1885
Müller Theresia, Gerlas 2
geb. 12. Oktober 1885

92. Geburtstag

Weber Theresia, Jahrgings 3
geb. 5. Oktober 1886
Artner Johann, Kesselbodengasse 17
geb. 12. Dezember 1886

91. Geburtstag

Redl Gottfried, Gerlas 3
geb. 7. Oktober 1887
Klinger Leopoldine, Jahrgings 23
geb. 31. Oktober 1887
Klinger Johanna, Klosterstraße 2
geb. 11. Dezember 1887
Traxler Viktoria, Stift Zwettl 6
geb. 13. Dezember 1887
Kasper Sylvester, Merzenstein 13
geb. 21. Dezember 1887
Eder Berta, Klosterstraße 2
geb. 4. November 1887

90. Geburtstag

Müllner Maria, Hörweix 1
geb. 1. September 1888
Weiß Anton, Ratschenhof 12
geb. 6. September 1888
Kaiser Karoline, Großglobnitz 20
geb. 26. Oktober 1888
Reschreiter Karoline, Klosterstraße 2
geb. 14. November 1888
Haider Anton, Rudmanns 45
geb. 17. Dezember 1888

Goldene Hochzeiten

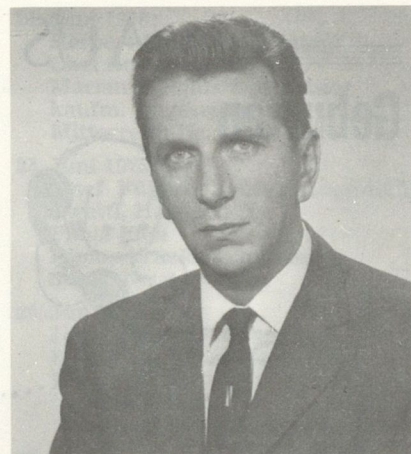
Rauch Ignaz und Maria
Eschabruck 12
17. Juli 1928
Matetschläger Josef und Maria
Stift Zwettl 9
5. August 1928
Grünstäudl Josef und Aloisia
Annatsberg 18
12. August 1928
Slatner Martin und Paula
Landstraße 17
28. August 1928

Kormesser Rupert und Theresia
Kleinmarbach 46
28. Oktober 1928

Weber Anton und Juliana
Syrafeld 19
20. November 1928

Weidenauer Johann und Hermine
Klosterstraße 2
11. Juni 1928

Wir entbieten allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche und hoffen, daß ihnen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit vergönnt sind!



Dr. Rudolf Wolf

Stadtarzt

Auf der Fahrt in den wohlverdienten Urlaub wurde Dr. Rudolf Wolf von einem plötzlichen Unwohlsein befallen und verstarb trotz aller Bemühungen der Ärzte in einem Bozener Spital.

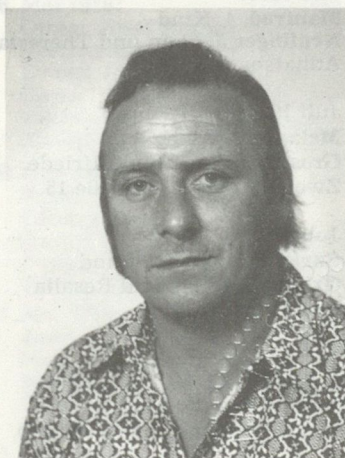
1921 in Wien geboren, besuchte er dort auch die Volks- und Mittelschule. Nach der 1939 abgelegten Matura und Absolvierung des Arbeitsdienstes begann er sein Medizinstudium im gleichen Jahr an der Universität Wien. Das durch Wehrdienstleistung und Kriegsgefangenschaft unterbrochene Studium setzte er nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft im Jahre 1946 fort und promovierte 1948 zum Doktor der Medizin. Von 1948 bis 1955 war er zunächst als Sekundararzt, später als Assistenzarzt im Krankenhaus Zwettl tätig. Nach seiner Verehelichung eröffnete er eine selbständige Praxis. Seit 1. März 1974 war Doktor Wolf als Stadtarzt der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. im Sprengel I (West) und als Schularzt tätig.

Das Begräbnis am 5. August gab Zeugnis von der Achtung und Beliebtheit, die der Arzt und Mensch Dr. Rudolf Wolf in allen Kreisen der Bevölkerung genoß.

*

Den beiden allzufrüh Verstorbenen gilt unser ehrendes Gedenken, ihren Hinterbliebenen unsere aufrichtige Anteilnahme!

Unsere Toten



Johann Bogner

Kraftfahrer der Stadtgemeinde

Am 23. Juli 1978 verunglückte Johann Bogner bei einem Verkehrsunfall mit seinem PKW tödlich.

1939 in Zwettl geboren, verlor er bereits 1945 seinen Vater als Kriegsvermißten. Nach Absolvierung der Pflichtschule in Zwettl erlernte er das Müllerhandwerk, arbeitete als Geselle und später als Kraftfahrer bei verschiedenen Firmen. Jahrelang war er im Winter als allseits beliebter Betreuer des Eislaufplatzes tätig. Seit Juni 1971 war er als Kraftfahrer bei der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. beschäftigt. Seine Beliebtheit in allen Bevölkerungskreisen bewies die große Beteiligung an seinem Begräbnis.



Splechtna Moden

3910 ZWETTL, Hauptplatz 15

FÜR DIE GANZE FAMILIE!

AUS DEM STANDESAMT

Geburten



5. Juni 1978:
Anita, 1. Kind
Graser Franz und Herta
Marbach am Walde Nr. 26
11. Juni 1978:
Alexander Franz, 1. Kind
Grötzl Franz und Elisabeth
Zwettl, Haydnstraße 18
27. Juni 1978:
Stefan Siegfried, 5. Kind
Etzenstorfer Herbert und Elisabeth
Riegers Nr. 64
29. Juni 1978:
Barbara Ursula, 2. Kind
Dr. Jeitler Hans und Brigitte
Zwettl, Goethestraße 8/3
2. Juli 1978:
Georg, 1. Kind
Weißheimer Egon und Hilda
Friedersbach Nr. 25
4. Juli 1978:
Manfred, 2. Kind
Fuchs Franz und Leopoldine
Jagenbach Nr. 120
6. Juli 1978:
Roland Heinrich, 3. Kind
Kargl Johann und Maria
Großglobnitz Nr. 4
7. Juli 1978:
Irene, 4. Kind
Koppensteiner Josef und Maria
Niederstrahlbach Nr. 6
8. Juli 1978:
Klaus, 2. Kind
Decker Franz und Herta
Marbach am Walde Nr. 14
9. Juli 1978:
Maria, 3. Kind
Scheidl Johann und Anna
Waldhams Nr. 10
12. Juli 1978:
Elisabeth, 1. Kind
Kienmeier Josef und Elisabeth
Annatsberg, Neubau
19. Juli 1978:
Christoph Hermann, 1. Kind
Prock Hermann und Eva
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 74
20. Juli 1978:
Manuela Anna-Maria, 1. Kind
Stephan Gerhard und Rosa
Zwettl, Kremserstraße 53
20. Juli 1978:
Manfred, 4. Kind
Neulinger Johann und Theresia
Annatsberg Nr. 1
20. Juli 1978:
Melanie, 1. Kind
Groschan Franz und Elfriede
Zwettl, Hamerlingstraße 15
20. Juli 1978:
Christina Maria, 1. Kind
Grimus Herbert und Rosalia
Moidrams Nr. 31
25. Juli 1978:
Sandra Marlene, 1. Kind
Frühwirth Josef und Berta
Zwettl, Hauensteinerstraße 10
27. Juli 1978:
Walter Maria, 1. Kind
Schörghuber Walter und Elisabeth
Oberstrahlbach Nr. 95
28. Juli 1978:
Peter, 1. Kind
Wagner Gerhard und Gerlinde
Eschabruck 20
29. Juli 1978:
Verena, 1. Kind
Böhm Franz und Ernestine
Gradnitz Nr. 4
2. August 1978:
Sandra Elfriede, 1. Kind
Loimayer Alois und Elfriede
Niederstrahlbach Nr. 27
6. August 1978:
Barbara, 2. Kind
Mold Willibald und Marianne
Zwettl, Galgenbergstraße 11
8. August 1978:
Helmut, 1. Kind
Fuchs Helmut und Susanne
Niederneustift Nr. 79
8. August 1978:
Harald, 1. Kind
Blauensteiner Josef und Anneliese
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 55
8. August 1978:
Marianne, 3. Kind
Riedl Johann und Anna
Riegers Nr. 61
8. August 1978:
Andrea Maria, 3. Kind
Schwarz Gerhard und Johanna
Gschwendt, Schwarzalp
9. August 1978:
Elisabeth, 2. Kind
Bichl Alois und Anna
Kleinotten Nr. 29
23. August 1978:
Heide Maria, 2. Kind
Strohmaier Erwin und Silvia
Jagenbach Nr. 73
24. August 1978:
Miriam Silvia, 1. Kind
Resch Gerhard und Silvia
Syrnauerstraße 12
2. September 1978:
Erika, 2. Kind
Allmeder Gerhard und Rosa
Zwettl, Hamerlingstraße 6
3. September 1978:
Claudia, 4. Kind
Liebl Anton und Hermine
Moidrams 28
3. September 1978:
Markus, 2. Kind
Hengstberger Erich und Aloisia
Moidrams 62

bau- center

- Beratung
- Planung
- Einreichungsunterlagen
- Kreditansuchen
- Baudurchführung
- Bauleitung



Baugesellschaft mbH
Zweigstelle Zwettl

RAIFFEISEN-LAGERHAUS ZWETTL

reg. Gen. m. b. H. 3910 Zwettl, N.-Ö., P. Werner Deibl-Str. 7
Telefon 0 28 22 / 26 95 Durchwahl 16 od. 25

Eheschließungen



3. April 1978:
Walter Maria **Schörghuber**
Starkstrommonteur
Ebergassing, Dr. K. Renner Str. 24
Elisabeth **Neulinger**
kaufmännische Angestellte
Oberstrahlbach Nr. 95
7. April 1978:
Herbert Franz **Höfinger**
Kraftfahrer
Zwettl, Schillerstraße 5
Brigitta **Müller**, Textilarbeiterin
Zwettl, Propstei 3
14. April 1978:
Wolfgang Franz **Bauer**
Referent d. Handelskammer NÖ.
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 28
Edeltraud **Kropfreiter**
Gemeindebedienstete
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 30
14. April 1978:
Franz **Röbl**, Operationsgehilfe
Annatsberg Nr. 11
Hedwig **Schall**, Gärtnerlehrling
Gerotten Nr. 13
28. April 1978:
Anton **Weinpolter**
Landesbediensteter
Zwettl, Gerungserstraße 5
Herta **Häusler**, Landesbedienstete
Ritterkamp Nr. 14
2. Mai 1978:
Franz **Hofbauer**
Fernmeldemonteur
Friedersbach Nr. 34
Marianne **Schiller**
Küchenhilfskraft
Friedersbach Nr. 18
5. Mai 1978:
Heinrich Franz **Bayer**, Monteur
Zwettl, Mozartstraße 26
Elisabeth **Almeder**, Angestellte
Zwettl, Wasserleitungsstraße 22
12. Mai 1978:
Franz **Hirtl**, Fleischer
Friedersbach 42
Maria **Mayer**, Kellnerin
Wolfsberg 2
12. Mai 1978:
Gerhard Franz **Resch**
Bundesbeamter
Zwettl, Weitraerstraße 7
Silvia Maria **Hacker**, Angestellte
Zwettl, Syrnerstraße 12
19. Mai 1978:
Gottfried **Führer**, Schaler
Marbach am Walde Nr. 58
Hedwig **Wielander**
Spezialnäherin
Reichenbach Nr. 2
19. Mai 1978:
Erwin **Fuchs**, Mechaniker
Monika Maria **Eichinger**
Kanzleissistentin
Kleinotten Nr. 6
19. Mai 1978:
Franz Anton **Schnaitt**
kaufmännischer Angestellter
Zwettl, Syrnerplatz 3
Christiane **Schnabl**
kaufmännische Angestellte
Zwettl, Syrnerplatz 3
26. Mai 1978:
Otmar Josef **Einfalt**
Vertragsbediensteter
Zwettl, Syrnerstraße 10
Christa Maria **Lackinger**
kaufmännische Angestellte
Zwettl, Brühlgasse 11
26. Mai 1978:
Robert **Koppensteiner**
Bautechniker
Zwettl, Schillerstraße 1
Pauline **Geistberger**, Angestellte
Zwettl, Hamerlingstraße 4
27. Mai 1978:
Josef Adalbert **Eder**, Fachlehrer
Hallein, Neualmerstraße 20
Monika Leopoldine **Widhalm**
Gemeindebeamtin
Zwettl, Goethestraße 3
2. Juni 1978:
Erich **Waldhäusel**
Lagerhausarbeiter
Großlobnitz 3
Engelberta Elfriede **Preis**
Serviererin
Zwettl, Wasserleitungsstraße 10
2. Juni 1978:
Josef **Frühwirth**
Fernmeldemonteur
Pitzkirchen Nr. 20
Berta **Wallner**, kaufm. Angestellte
Zwettl, Hauensteinerstraße 10
9. Juni 1978:
Franz **Kerschbaum**
Gendarmeriebeamter
Gerotten Nr. 2
Maria **Blüml**, Kindermädchen
Schuppertholz 1
21. Juni 1978:
Johann Karl **Ranftl**, Zimmerer
Gerweiss Nr. 11
Maria **Bichl**, Apothekenhelferin
Kleinotten Nr. 17
21. Juni 1978:
Herbert **Minihold**, Monteur
Oberstrahlbach 32
Marianne Paula **Neumeister**
kaufm. Angestellte
Mitterreith Nr. 24
23. Juni 1978:
Josef **Führer**, kaufm. Angestellte
Zwettl, Haydnstraße 7
Paula **Floh**
Diplomkrankenschwester
Schall Nr. 6
26. Juni 1978:
Johann Karl **Berger**
Fernmeldetechniker
Vitis, Schremsstraße 7
Dorothea Maria **Virgl**, Lehrerin
Zwettl, Alpenlandstraße 40
30. Juni 1978:
Anton **Grünstäudl**, Hilfsarbeiter
Jagenbach Nr. 53
Hermine **Wolf**, Büglerin
Oberstrahlbach Nr. 71
5. Juli 1978:
Mag. Dr. Karl **Paulhart**
Angestellter
Katzelsdorf Nr. 44
Mag. Eva-Maria **Trischler**
AHS-Lehrerin
Zwettl, Bahnhofstraße Nr. 2
7. Juli 1978:
Werner **Egger**, Berufsschullehrer
Etzersdorf Nr. 74
Gertrude **Pichler**
Hauptschullehrerin
Jahrings Nr. 24
11. Juli 1978:
Dr. Heribert **Pittner**, Arzt
1100 Wien, Laxenburger Str. 61/11
Mag. Ilse **Hermann**
Gymnasialprofessorin
Zwettl, Burggasse Nr. 8
14. Juli 1978:
Mag. Arnold **Hofbauer**, Student
1120 Wien, Oswaldgasse 11/15
Maria **Graf**, Lehrerin
Zwettl, Alpenlandstraße 17/5
18. Juli 1978:
Leopold **Böhm**
Landwirtschaftsmeister
Waldhams Nr. 38
Hermine **Fletzerberger**
Diplomkrankenschwester
Pernthon Nr. 17
21. Juli 1978:
Heinrich **Mayer**, Schlosser
Ottenschlag 15
Christine Rosa **Goldnagl**
Angestellte
Unterrabenthan 10
25. Juli 1978:
Heinrich **Maurer**, Malermeister
Annatsberg Nr. 5
Maria Apollonia **Rabl**, Köchin
Annatsberg Nr. 21



STRASSBERGER

OPTIKERMEISTER · HÖRGERÄTEAKUSTIKER

LANDSTRASSE 28

3910 ZWETTL · NÖ.

Besser sehen —
mehr leisten

ZEISS

Brillengläser

28. Juli 1978:
Johann **Kuschal**, Hilfsarbeiter
Dorf Rosenau 10
Helga **Knapp**, im Haushalt tätig
Dorf Rosenau 12

28. Juli 1978:
Gerhard **Hofmann**, Verkäufer
Rudmanns Nr. 31
Hermine **Trampl**, Verkäuferin
Friedersbach 12

4. August 1978:
Josef **Höchl**
Maschinenbaumechanikerwerk. m.
Rappottenstein Nr. 57
Elisabeth **Gretz**
Diplomkrankenschwester
Uttissenbach Nr. 14

11. August 1978:
Josef **Mayerhofer**, Malermeister
Zwettl, Kremserstraße 10
Anna **Prock**, Buchhalterin
Zwettl, Gartenstraße 26

18. August 1978:
Gerhard **Breineßl**
Versicherungsangestellter
Blumau an der Wild Nr. 54
Judith **Wildburger**, Angestellte
Zwettl, Forstgasse 7

25. August 1978:
Franz **Rauch**, kaufm. Angest.
Oberrabenthau Nr. 1
Herta **Haider**, Hauswarterin
Zwettl, Klosterstraße 2

25. August 1978:
Erich **Artner**, techn. Angest.
Kleinschönau Nr. 6
Renate **Ebner**, Volksschullehrer
Eschabruck Nr. 28

1. September 1978:
Friedrich **Rohrbeck**
Fleischhauergeselle
Kleingloms 13
Waltraud **Fiedler**, Serviererin
Großhaslau 31

4. September 1978:
Herbert **Hahn**, Kraftfahrer
Merzenstein 10
Helga **Hofbauer**, Polizeibedienst.
Mühlbach 19

Sterbefälle



8. Juni 1978:
Franz **Blaschko**
Spenglermeister i. R., 68 Jahre
Zwettl, Schillerstraße 8

10. Juni 1978:
Maria **Kasper**, geb. Schneider
Pensionistin, 85 Jahre
Großglobnitz Nr. 63

10. Juni 1978:
Otto **Hofer**
Malermeister, 60 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 8

14. Juni 1978:
Josef **Zeindl**
Rentner, 75 Jahre
Oberstrahlbach Nr. 23

10. Juni 1978:
Florian **Riegler**
Rentner, 72 Jahre
Gerotten Nr. 18

14. Juni 1978:
Juliana **Haslinger**, geb. Eichinger
Pensionistin, 77 Jahre
Gerotten 10

15. Juni 1978:
Andrea **Engelmaier**
Schülerin, 14 Jahre
Friedersbach 107

20. Juni 1978:
Karl **Ballwein**
Landwirt u. Fuhrwerksbes. i. R.
80 Jahre
Zwettl, Bahnhofstraße 14

28. Juni 1978:
Anastasia **Zwölfer**
Pensionistin, 92 Jahre
Stift Zwettl Nr. 1

6. Juli 1978:
Martin **Floh**
Ausnehmer, 79 Jahre
Gschwendt Nr. 9

8. Juli 1978:
Pauline **Pürgy**, geb. Weissensteiner
Pensionistin, 90 Jahre
Schloß Rosenau Nr. 24

9. Juli 1978:
Anton **Pöltner**
Rentner, 69 Jahre
Böhmhof Nr. 8

10. Juli 1978:
Johanna **Böhm**, geb. Brandstätter
Landwirtin, 56 Jahre
Gutenbrunn Nr. 10

19. Juli 1978:
Andrea **Geisberger**, Kleinkind
Friedersbach Nr. 15

23. Juli 1978:
Johann **Bogner**
Kraftfahrer, 38 Jahre
Zwettl, Galgenbergstraße 30

26. Juli 1978:
Leopoldine **Wagner**, geb. Pöll
Pensionistin, 88 Jahre
Zwettl, Oberhof 24

28. Juli 1978:
Franz **Mayer**
Landwirt, 45 Jahre
Wolfsberg Nr. 2

1. August 1978:
Ludwig **Bugl**
Pensionist, 79 Jahre
Zwettl, Bürgergasse 3

4. August 1978:
Heinrich **Führer**
Pensionist, 64 Jahre
Großhaslau Nr. 38

6. August 1978:
Maria **Böhm**, geb. Aigner
Ausnehmerin, 78 Jahre
Rudmanns 12

10. August 1978:
Anton **Edinger**
Bundesbahn pensionist, 82 Jahre
Zwettl, Wasserleitungsstraße 21

12. August 1978:
Leopold **Fichtinger**
Pensionist, 71 Jahre
Zwettl, Schwarzenauerstraße 1

12. August 1978:
Oberschulrat Maximilian **Marosz**
Hauptschuldirektor i. R., 75 Jahre
Zwettl, Landstraße 23

14. August 1978:
Johann **Weber**
Befürsorgter, 69 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

19. August 1978:
Johann **Rauch**
Pensionist, 72 Jahre
Eschabruck 27

24. August 1978:
Johann **Schreiner**
Pensionist, 74 Jahre
Gutenbrunn Nr. 2

27. August 1978:
Karl **Groß**
Pensionist, 70 Jahre
Zwettl, Gartenstraße 36

30. August 1978:
Anna **Manauschek**, geb. Edinger
Hausfrau, 63 Jahre
Zwettl, Statzenberggasse 10

30. August 1978:
Juliana **Meixner**
Pensionistin, 77 Jahre
Waldhams 18

31. August 1978:
Franz **Goldnagl**
Pensionist, 77 Jahre
Zwettl, Brunnengasse 23

4. September 1978:
Maria **Stanzl**, geb. Senk
Pensionistin, 81 Jahre
Schickenhof 13

4. September 1978:
Theresia **Jenny**
geb. Plabensteiner
Pensionistin, 78 Jahre
Rudmanns 85

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NO, 3910 Zwettl, Landstraße 20. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Gestaltung und Werbeeinschaltung: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrнау-straße 8a, Tel. 02822/2379. Druck: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Josef Faber, 3500 Krems/Donau, Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

*Ihre Werbung durch die
Leutgeb - Werbung -
der einzigen
Werbeagentur
des Waldviertels!*



Syrnauer Straße 8a u. Landstraße 20
Telefon 0 28 22 / 23 79 und 24 75



F. EIGL Ges.m.b.H.

3910 ZWETTL

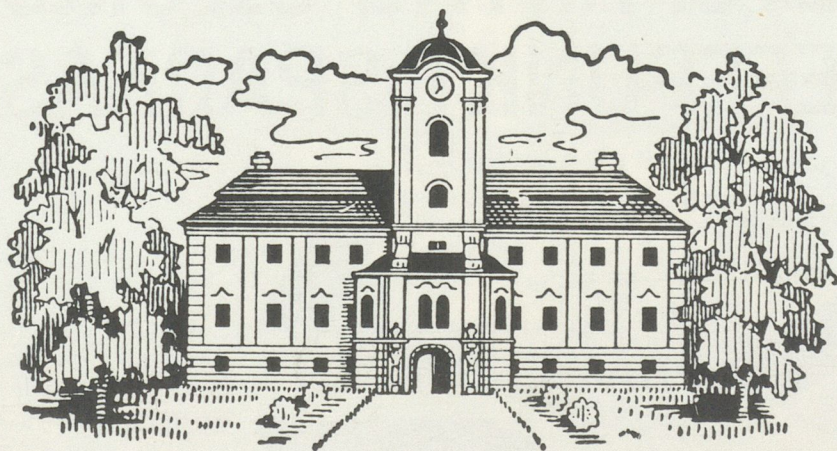
TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

Telefon 02822/2484

Museumsverein

Schloß Rosenau

ÖSTERREICHISCHES FREIMAUERMUSEUM • HOTELRESTAURANT



Gute Küche zu jeder Tageszeit, gepflegte Hauerweine, Seminarzentrum, Fremdenzimmer, Miniaturgolfanlage, Fischteiche, Schwimmhalle mit Sauna. Schöne Spazierwege in die waldreiche Umgebung.

Telefon 0 28 22 / 82 21



Die
Sparkasse
weiß immer einen Weg



SPARKASSE DER STADT ZWETTL

ZWEIGSTELLE IN SCHWEIGGERS

Sparen nützt Ihnen - dient allen
WELTSPARTAG 31. Oktober
TREFFPUNKT SPARKASSE

